

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0295/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	19.09.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Maßnahmebeschlüsse zu Bauleistungen des Abwasserwerks gemäß § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung, hier: Erneuerung/ Sanierung der Pumpstationen Hummelsheim und Volbacher Berg

Inhalt der Mitteilung:

Die Maßnahme „Erneuerung/Sanierung der Pumpstationen Hummelsheim + Volbacher Berg“ des Abwasserwerks wird aufgeteilt in zwei Einzelmaßnahmen, wobei die Maßnahme „Erneuerung der Pumpstation Volbacher Berg“ zurückgezogen wird.

Historie/ Verlauf:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) am 07.12.2016 wurde beschlossen, dass anhand von ausgewählten Baumaßnahmen ein neues Verfahren zur Erteilung eines Maßnahmenbeschlusses erprobt werden soll.

Dem AUKIV werden die Maßnahmen mit einer groben Kostenannahme vorgestellt und es kann ein Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 - 3 nach HOAI gemäß den Vergaberichtlinien vergeben werden. Nach der Leistungsphase 3, der Entwurfsplanung liegt die Kostenberechnung mit einem relativ hohen Detailierungsgrad vor. Anhand dieser Planungsstufe trifft der AUKIV die erforderlichen Maßnahmenbeschlüsse für die Investitionen.

Für das Abwasserwerk war unter Punkt 2 der Mitteilungsvorlage folgendes Projekt aufgeführt:

„Erneuerung/ Sanierung der Pumpstationen Hummelsheim und Volbacher Berg (grob überschlagene Gesamtkosten 754.000 €).“

Die Erneuerung der beiden Pumpstationen soll zusammen ausgeschrieben werden um Synergien zu erzielen und Ingenieurkosten zu sparen.

a) Hummelsheim I – 91217416

Der Schacht von 1964 entspricht nicht den Arbeitssicherheitsrichtlinien. Durch die schlechten hydraulischen Gegebenheiten verschlammte der Pumpenschacht häufig und muss aufwändig gereinigt werden. Auf dem Gelände soll daher ein neuer Pumpenschacht mit ca. 6 Metern Tiefe im Grundwasser gebaut werden. Weiterhin müssen die verbauten Rohre und die Maschinentechnik erneuert werden.

b) Volbacher Berg I - 91217417

Das Bauwerk der Pumpstation war ursprünglich eine Mehrkammergrube aus den 1950er Jahren. 1983 wurde die Kammergrube zum Pumpwerk Volbacher Berg umfunktioniert und die Druckleitung gebaut. Die Ziegelsteinwände des alten Schachtes sind nicht mehr dicht und die Tragfähigkeit ist nicht mehr gegeben. Die Pumpen können nur mit größerem Aufwand aus dem Bauwerk gezogen werden. Maschinen- und Elektrotechnik sind veraltet und müssen erneuert werden.

Weiteres Vorgehen:

Diese beiden Maßnahmen werden zusammengefasst und durch ein Ingenieurbüro betreut. Zwei Ingenieurbüros haben Angebote abgegeben. Das Ingenieurbüro Delta Umwelttechnik aus Düsseldorf soll beauftragt werden. Für die Tragwerksplanung und das Bodengutachten müssen weitere Ingenieurbüros beauftragt werden. Wesentlichen Einfluss auf die Kosten der Maßnahme wird unter anderem die Standortwahl der neuen Pumpstation Volbacher Berg haben.

Im Haushalt sind für diese ersten Maßnahmen in 2017 unter den o.g. I-Nummern 215.000 € für Hummelsheim und 238.000 € für Volbacher Berg vorgesehen. Die Fertigstellung der Leistungsphase 3 hängt auch davon ab, ob und wie die Grundstücksfrage am Volbacher Berg geklärt wird. Es wird zunächst von Ende 2017 und der Ausschreibung Anfang 2018 ausgegangen.

Sachdarstellung/ Begründung:

Das Ingenieurbüro Delta Umwelttechnik aus Düsseldorf wurde mit der Planung der beiden Pumpwerke im März 2017 beauftragt. Die Planungen der beiden Pumpstationen laufen, haben jedoch unterschiedliche Planungsstände erreicht. Die Maßnahme Erneuerung der Pumpstation Volbacher Berg ist weiter fortgeschritten und befindet sich im Stadium der Ausführungsplanung.

Die Planung zum Pumpwerk Hummelsheim ist auf dem Stand der Leistungsphase 2, das bedeutet, die Vorplanung läuft. Die Verzögerung bei der Planung Pumpwerk Hummelsheim sind zum einen begründet durch eine Kampfmittelverdachtsfläche im Baubereich, Grundstücksabstimmungen und den problematischen Baugrund. Weiterhin wurden durch das Ingenieurbüro in Abstimmung mit dem Betriebspersonal bereits 6 Varianten für den möglichen Neubau oder eine Sanierung erarbeitet. Von diesen sind zwei zur näheren Untersuchung geblieben, für welche ein Bodengutachten erstellt wurde, um mit der Planung fortzufahren und die Vorzugsvariante zu wählen. Die erhofften Synergieeffekte aus der Bündelung der beiden Maßnahmen haben sich nicht ergeben.

Da die Maßnahmen somit nun zeitlich in der Planung auseinander liegen, möchte das Abwasserwerk diese als zwei getrennte Maßnahmen weiter verfolgen. Buchhalterisch werden die beiden Maßnahmen in Abstimmung mit dem Fachbereich 2 - Finanzen bereits unter zwei getrennten Investitionsnummern geführt.

Die Kostenberechnung der Maßnahme Volbacher Berg liegt bei ca. 400.000,- Euro netto. Ein Maßnahmenbeschluss ist erst ab 500.000,00 Euro netto erforderlich, so dass diese Maßnahme aus der Mitteilungsvorlage für den AUKIV zurückgezogen wird.

Für die Maßnahme Pumpwerk Hummelsheim liegt weder die Kostenschätzung als Ergebnis der Leistungsphase 2 noch die Kostenberechnung als Ergebnis der Leistungsphase 3 -der Entwurfsplanung- vor. Sobald die Entwurfsplanung fertig gestellt ist, erhält der AUKIV je nach Höhe der Gesamtkosten entweder eine Mitteilungsvorlage, dass eine Beteiligung des Ausschusses nicht erforderlich ist oder eine Beschlussvorlage, dass ein Maßnahmenbeschluss notwendig wird, bevor weitere Planungsschritte beauftragt werden dürfen.

Finanzierung

Die Finanzierungen der Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan des Abwasserwerks unter den Investitionsnummern

I 780 24 718 Sanierung Pumpwerk Hummelsheim
I 780 24 719 Sanierung Pumpwerk Volbacher Berg

sichergestellt.